



Rahmenstoffplan

*IHK Zertifikatslehrgang
„Betrieblicher Datenschutzbeauftragter“*

Modul 1 – Grundlagen Datenschutz

Grundlagen Datenschutz und Datenschutzrecht

- Einführung in den Datenschutz (Begriffe, Hintergrund)
- gesetzliche Grundlagen der DSGVO / des BDSG neu
- Einführung in die Arbeit mit Gesetzen
- Einführung in die DSGVO (Aufbau, Gliederung, Grundprinzipien, Anwendbarkeit) und Überblick über andere Vorschriften für den Datenschutz, bspw. BDSG neu
- Stellung des betrieblichen Datenschutzbeauftragten im Unternehmen/ Überblick über Rechte, Pflichten und Aufgaben
- fachliche und persönliche Eignung, benötigte Fachkenntnisse und Haftung des Datenschutzbeauftragten/ juristische Konsequenzen unterlassenen Datenschutzes für die Geschäftsleitung
- Zuständigkeiten, Aufgaben und Befugnisse der Aufsichtsbehörden
- Fallstudie / Übungen

Organisation von Datenschutz im Unternehmen

- Identifikation von typischen datenschutzrelevanten Verarbeitungen im Unternehmen
- Kennenlernen der Rechtsgrundlagen DSGVO
- Definitionen von Kategorien betroffener Personen und Daten
- Erstellung und Pflege des Verarbeitungsverzeichnisses
- Vorgaben der Datenweitergabe inkl. Auftragsverarbeitung
- Grundlagen der technisch und organisatorischen Maßnahmen nach Art. 32 DSGVO
- Risikoeinschätzung und Datenschutz-Folgenabschätzung
- Fallstudie / Übungen



Praxishinweise und Praxistransfer

- regelmäßige Überwachung von datenschutzrelevanten Prozessen (Datenschutz-Managementsystem)
- Erfüllung der Rechenschaftspflicht
- Richtlinien, Betriebs- oder Dienstvereinbarungen, Arbeitsanweisungen zum Zweck der datenschutzkonformen Regelung von Arbeitsabläufen und Prozessen (z.B. Internet- und E-Mail-Nutzung, BYOD etc.)
- Datenschutzkonzepte
- Löschkonzept
- Erarbeitung eines Fahrplans für die Arbeit des Datenschutzbeauftragten (Aufgabenplanung, Prioritäten, Umsetzungsplan für die ersten 100 Tage)
- Vorstellung von Best Practices für die Praxis

Modul 2 – Schnittstellen zwischen Datenschutz und IT

Schnittstellen zwischen Datenschutz und IT

- Notwendigkeit eines grundlegenden IT-Verständnisses
- Nutzen des Datenschutzes für die Datensicherheit
- Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen dem Datenschutzbeauftragten und IT-Verantwortlichen

IT- Basiskomponenten – was muss man kennen

- Rechner- und Serverarchitekturen
- Aktive & passive Netzwerkkomponenten
- Netzwerkprotokolle & Netzwerkdienste
- Lokale und öffentliche Netzwerke (LAN, Intranet, WAN)
- Datenspeicher (RAID, SAN, NAS)
- Datenbanken und Datenbankmanagementsysteme

Datenschutzrelevante Aufgaben und Anwendungen in der IT

- Systemadministration und Verwaltung
- Authentifizierungsverfahren
- Kommunikationssysteme (E-Mail, Groupware)
- Standardanwendungen (Office, CRM-Datenbanken, Dokumenten-Management, Systeme)
- Internet-Services / E-Commerce



- Peripheriegeräte (Drucker, Scanner, Fax)
- Telekommunikation
- Firewall-, Spamfilter, Virenschutz
- Interne und externe Dienste (Rechenzentrumsbetrieb, Hosting, Housing)
- Cloud Computing (Software/Plattform/Infrastructure as a Service)
- Archivierung
- Telearbeit
- Mobile Arbeit (Laptop, Smartphone, Tablet)
- BYOD
- Verschlüsselung – Sinn und Nutzen
- Fallstudie/Übungen

Konzepte

- IT-Know-how und die technisch- organisatorischen Maßnahmen
- Prüfung von technischen und organisatorischen Maßnahmen nach Art. 32 DSGVO
- Datensicherung und Wiederherstellung
- Datenschutzkonforme Protokollierung
- Nutzen des Datenschutzes für das Unternehmen
- Sicherheitsprüfungen (Audits) - ISO 27001 & Grundschutz
- Übungen

Wiederholung und Vorbereitung auf den abschließenden Lehrgangstest